

komitees hat uns eindeutig auf unsere Versäumnisse auf diesem Gebiet der Parteiarbeit hingewiesen.

Die Formen einer wirkungsvollen Anleitung der Grundorganisationen wurden verhältnismäßig schnell gefunden. Sekretäre, Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung sowie ehrenamtliche Instrukteure helfen den Grundorganisationen, die Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen vorzubereiten. In den monatlichen Anleitungen sind die Grundorganisationen der LPG Typ III und I sowie die sonstigen gesondert zusammengefaßt. Diese Form wird das Sekretariat beibehalten.

Aber wie sah es bisher mit dem Inhalt der Anleitung aus? Vielfach wurden den Grundorganisationen allgemeine Aufgaben gestellt, ohne dabei immer die konkrete Situation der jeweiligen LPG zu berücksichtigen. Das konnte deshalb gar nicht anders sein, weil das Büro die Lage in den LPG im wesentlichen danach beurteilte, wie der Plan erfüllt wurde, und daß es daraus die Aufgaben ableitete. Das war einseitig und führte zu falschen Schlußfolgerungen.

So wurde zum Beispiel der Plan der Landwirtschaft im Kreis 1964 erfüllt. Das führte zu der oberflächlichen Einschätzung, daß die politische Arbeit der Grundorganisationen, abgesehen von den Schwerpunkten, im allgemeinen in Ordnung sei. Doch damit wurden die noch vorhandenen Unklarheiten und großen Produktionsreserven in den LPG verdeckt. Richtig ist es, von der volkswirtschaftlichen Notwendigkeit, die Produktion maximal zu steigern, auszugehen und zu überlegen, wie überall darüber politische Klarheit geschaffen werden kann. Nur so können die Vorstände der LPG und die Bauern durch die Grundorganisationen an die Reserven herangeführt werden.

Seminare zu Grundfragen

Die Klärung der politischen Grundfragen wird uns auch in der Entwicklung der Produktion einen großen Schritt weiterbringen. Die Seminare mit den Parteisekretären und leitenden Genossen aus den LPG zur nationalen Frage, die nach dem 7. Plenum stattfanden, haben uns gezeigt, wieviel Fragen unsere Genossen stellen, mit denen sie allein nicht fertig werden. Es gibt Illusionen über eine baldige Wiedervereinigung durch erweiterten Reiseverkehr, durch Zugeständnisse usw. Vielfach wird die Gefährlichkeit des westdeutschen Imperialismus unterschätzt. Es gibt auch Resignation, die sich in der Auffassung äußert, daß wir ja doch nichts ändern könnten.

Deutlich zeigte sich, daß wir als Kreisleitung bisher zu wenig getan haben, um allen Genossen

die nationale Politik der Partei verständlich zu erläutern und Antwort auf die sie bewegenden Fragen zu geben. Deshalb erkannten einige Genossen nicht, daß die westdeutschen Imperialisten durch ihre Kriegsvorbereitungen und durch ihr Streben nach Atomwaffen Barrieren errichtet haben, die eine Wiedervereinigung in nächster Zeit unmöglich machen.

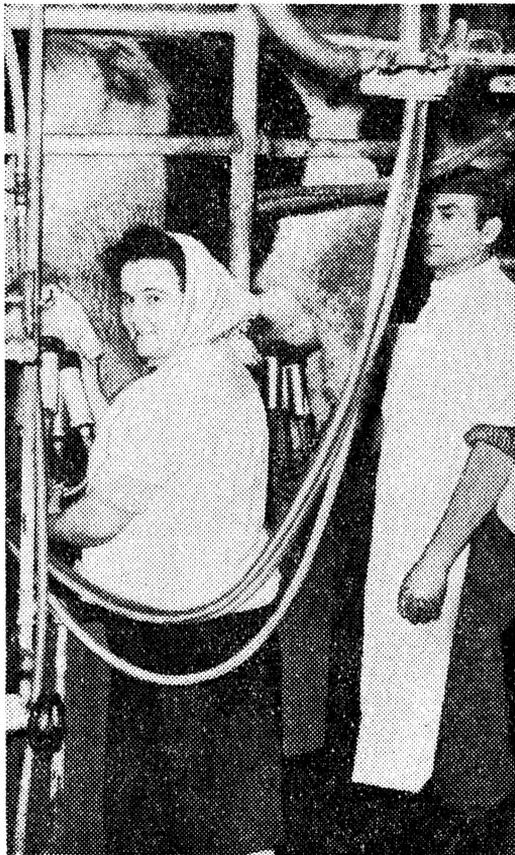


Foto: Rabener

Die Zielstellung des Melkerkollektivs des Martin Cypek aus der LPG „Frisch auf“ Badeborn im Wettbewerb: je Kuh 3170 kg. Unser Bild zeigt das Ehepaar Cypek beim Melken

Das Sekretariat der Kreisleitung wird jetzt mehr darauf achten, daß die Fragen der nationalen Politik der Partei vor allem in den Mitgliederversammlungen diskutiert werden, es wird den Genossen in den LPG dabei helfen. Dort kann man sich mit den aktuellen Problemen beschäftigen, Gedanken austauschen und gemeinsam Argumentationen erarbeiten. Dabei